

**Sitzungsvorlage Nr. 1056/2016**



<b>Federführendes Amt:</b>	Hauptamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Anhörung	Ortschaftsrat Steinenberg	09.03.2016	öffentlich
Anhörung	Ortschaftsrat Schlechtbach	09.03.2016	öffentlich
Anhörung	Ortschaftsrat Asperglen	10.03.2016	öffentlich
Vorberatung	Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt	15.03.2016	öffentlich

**ÖPNV-Konzept Busverkehre für Rudersberg**

**Beschlussvorschlag**

1. Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt spricht eine Empfehlung aus, ob und in welchem Umfang die Zubestellungen auf den Linien 228 und 229 stattfinden.
2. Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt spricht eine Empfehlung aus, ob und in welcher Art eine Anbindung des Ortsteils Necklinsberg über Krehwinkel – Asperglen – Michelau erfolgt.

**Sachverhalt**

In den kommenden Jahren erfolgt eine Neuordnung der Finanzierung des Linienbusverkehrs. Die Zuständigkeit geht vom Verband Region Stuttgart auf die Landkreise über. Künftig werden wettbewerblich vergebene Verkehre im Rems-Murr-Kreis zum Einsatz kommen. Dies wird sukzessive zwischen 2017 und 2019 der Fall sein. Der Landkreis als Aufgabenträger für Verkehrsangebote auf der Grundlage des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) beabsichtigt im Sinne der Daseinsvorsorge als Angebotsstandard die vom Landkreis im Nahverkehrsplan definierten Basisangebote sicherzustellen. Zusätzliche Fahrten, die über das Basisangebot hinausgehen, um z.B. den derzeitigen Status Quo zu halten, werden zu 50 % vom Rems-Murr-Kreis bezuschusst. Die verbleibenden 50 % sind von den bestellenden Kommunen zu tragen.

Rudersberg ist im Nahverkehrsplan des Landkreises mit folgenden Linien enthalten:

Im „Bündel“ 6, Verkehrsraum Wieslauftal / Welzheimer Wald

- 228 (Schorndorf – Rudersberg – Welzheim),
- 229 (Miedelsbach – Steinenberg – Krehwinkel)
- 230 (Lindental – Rudersberg – Mannenberg)

und im „Bündel“ 11, Verkehrsraum Weissacher Tal mit der Linie

- 383 (Backnang – Rudersberg).

Auf die in der Anlage 1 beigefügten Ausführungen aus dem Nahverkehrsplan genannten Linien wird verwiesen.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen hohen jährlichen Leistungen bei möglichen Zubestellungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Juli 2015 beschlossen, ein Nahverkehrsgutachten für Rudersberg durch die Firma Gevas Humbert & Partner aus Karlsruhe zu vergeben, um vor allem festzustellen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Zubestellungen zum Basisangebot des Rems-Murr-Kreises notwendig sind. Im Weiteren sollte geprüft werden

- ob und zu welchen Zeiten die Linie 383 Rudersberg-Backnang ergänzt werden muss,
- ob die bestehenden Zubringerlinien zur Wieslauftalbahn R 21 ausreichen,
- ob und inwiefern eine direkte Anbindung unseres Ortsteils Necklinsberg (von hier aus ist Rudersberg nur über eine Busverbindung nach Schorndorf und ausschließlich mit anschließendem Umstieg auf die Wieslauftalbahn im ÖPNV zu erreichen) sinnvoll und möglich ist,
- ob über diesen Ortsteil eine Busverbindung von Rudersberg nach Winnenden (wegen des neuen Krankenhauses) sinnvoll und möglich ist,
- ob weitere Zubestellungen zum Basisangebot des Rems-Murr-Kreises notwendig sind.

Dieses Gutachten mit Empfehlungen liegt in der Zwischenzeit vor. Auf das anliegende Gutachten mit den Empfehlungen wird verwiesen.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Zusammenfassend werden folgende mögliche Zubestellungen/Änderungen vorgeschlagen:

#### **Linie 229 Miedelsbach - Steinenberg- Krehwinkel**

- Montag - Freitag: keine Änderung gegenüber dem Nahverkehrsplan
- Samstag: Aufstockung des Basisangebots um 4 Fahrten für den Abschnitt Asperglen - Krehwinkel - Steinenberg - Michelau. Damit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr Stundentakt, in der restlichen Zeit 120-Minuten-Takt. Diese Ergänzung wird als sinnvoll erachtet. Bei den geschätzten Kosten in Höhe von 6.250 Euro/Jahr wären bei einem 50%igen Zuschuss des Landkreises nur 3.125 Euro zu tragen.
- Am Sonntag werden auf dieser Linie bislang keine Fahrten angeboten. Zur Ermöglichung eines ganztägigen 120-Minuten-Takts wären 9 Fahrten notwendig. Die Kosten hierfür werden mit 16.750 Euro/Jahr beziffert, wobei 8.375 Euro durch die Gemeinde zu tragen wären. Hier wird der Bedarf seitens der Verwaltung angezweifelt. In Anbetracht der hohen Kosten und der erwarteten schwachen Resonanz wird vorgeschlagen, von dieser Zubestellung abzusehen.

### **Anbindung Necklinsberg an die Linie 229**

- Die Variante 2 B verlängert die Linie 229 über Necklinsberg nach Oppelsbohm und ermöglicht hier bei einem einmaligen Umsteigen eine Anbindung an Winnenden.
- Die Variante 2 A verlängert die Linie 229 mit einer Anbindung von Necklinsberg und Umsteigemöglichkeit zur Linie 224 um Schorndorf. Auch hier besteht in Oppelsbohm eine Umsteigemöglichkeit Richtung Winnenden. Bei Variante 2 A ist Richtung Winnenden ein zweimaliges Umsteigen erforderlich. Allerdings verursacht diese Variante wesentlich geringere Kosten als Variante 2 B und wird deshalb seitens der Verwaltung empfohlen. Dennoch ist hier mit Kosten in der Größenordnung von rd. 66.000 Euro/Jahr zu rechnen, selbst wenn der Landkreis und der VVS diese Anbindung als verkehrlich sinnvoll anerkennen würde.

### **Linie 228 Schorndorf - Rudersberg - Welzheim**

- Montag – Freitag: keine Änderung gegenüber Nahverkehrsplan
- Samstag: Aufstockung des Basisangebots um 4 bis 5 Fahrten. Damit wäre in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Stundentakt möglich, im restlichen Zeitfenster ein 120 Minuten-Takt. Sonntags werden keine Änderungen gegenüber dem Nahverkehrsplan vorgeschlagen. An Kosten für diese zusätzlichen Fahrten werden bei einer 50 %igen Förderung durch den Landkreis zwischen 6.550 Euro und 8.200 Euro erwartet.

### **Linie 230 Lindental - Rudersberg - Althütte**

Hier werden keine Änderungen gegenüber dem Nahverkehrsplan vorgeschlagen. Diese Linie deckt insbesondere den Bedarf der Schülerbeförderung ab.

### **Linie 383 Backnang - Allmersbach - Rudersberg**

Montag - Sonntag: keine Änderung gegenüber Nahverkehrsplan.

Der Landkreis hat für diese Linie aktuell vorgeschlagen, zur Umsetzung des sogenannten ÖPNV-Pakts einheitliche Standards für die S-Bahn-Zu- und Abbringer vorzusehen. Für Rudersberg würde dies bei einer Anbindung an die S 3 Backnang bedeuten, dass samstags und sonntags drei Zubringerfahrten und drei Abbringerfahrten anfallen würden. Diese kommunalen Kosten dafür würden rd. 5.531 Euro betragen, die unter den Gemeinden Backnang, Rudersberg, Weissach im Tal und Allmersbach zu teilen wären. Ferner wäre samstags in der Zeit zwischen 20.35 Uhr und 23.35 Uhr ein Ruftaxiverkehr notwendig, der allerdings in dieser Kostenberechnung nicht berücksichtigt ist. Vor dem Hintergrund, dass die S-Bahn-Anbindung für Rudersberg in erster Linie über die S 2 ab Schorndorf erfolgt und dies über die Wieslauftalbahn und die Linie 228 gewährleistet ist, wird vorgeschlagen, von diesen zusätzlichen Zu- und Abbringerfahrten auf der Linie 383 abzusehen.

### **Weitere Alternative zur Anbindung von Rudersberg über Necklinsberg und Winnenden**

Diese Möglichkeit ist nachrichtlich dargestellt und beinhaltet eine neue direkte Linie zwischen Rudersberg über Necklinsberg nach Winnenden. Angesichts der erheblichen Kosten in Höhe über 390.000 Euro/Jahr und des teilweise Parallelverkehrs zwischen Winnenden – Oppelsbohm sowie Asperglen – Krehwinkel – Michelau erscheint diese Alternative wenig sinnvoll.

### **Fazit**

Aus Sicht der Verwaltung solle angesichts der erheblichen Kosten bei den Zubestellungen bzw. der Anbindung von Necklinsberg geprüft werden, inwieweit ein Bürgerbus bzw. ein sogenannter Anmeldeverkehr insbesondere zur Anbindung von Necklinsberg ans Wieslauftal möglich ist.

Die zusätzlichen Fahrten auf der Linie 228 an Samstagen und der Linie 229 an Samstagen (ohne Anbindung Necklinsberg) werden über den bestehenden Linienbus

für sinnvoll erachtet und sollten als Zubestellung beim Landratsamt für die anstehenden Ausschreibungen angemeldet werden.

Diese Zubestellungen/Änderungen würden voraussichtlich erst zum Fahrplanwechsel 2017/18 ab Dezember 2017 wirksam, d.h. haushaltsmäßig würden Mehrkosten erst ab 2018 zu Buche schlagen. Bis zum vorgenannten Fahrplanwechsel erfolgt fahrplanmäßige Bedienung nach dem im Nahverkehrsplan dargestellten Status Quo.

Anlage/n:  
Nahverkehrsplan\_Linienbeschreibungen